

Turnverein
Nackenheim e. V.
1906



Festschrift

zur Feier des

25 jähr. Bestehens

am 24. und 25. Mai 1931

Fritz Emrich, Mainz

(seither Geschäftsführer der Firma Ph. Braum)

Holzofstr. 6, am Südbahnhof

— Fernsprecher Nr. 1609 —

Lieferant grösster Weingüter, Weingrosshandlungen
Domänen, sowie Obst- und Weinbauschulen

**Spezialhaus in Kellerei-
Artikel, Kellereimaschinen**

Lager in sämtlichen Seltz'schen
Maschinen zu Originalfabrikpreisen



Lieferung ganzer Kellerei-
Einrichtungen

Sämliche Weinschönungsmittel

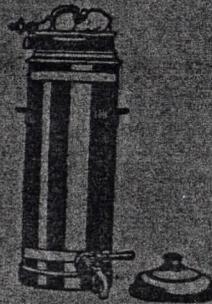
Reb-
spritzen

Hederich-
spritzen

Baum-
spritzen

Batterie-
spritzen

Dregluft-
spritzen



Schweifelerstäuber, Handfüllpumpen, Motor-Füllpumpen
Ersatzteile für sämtliche Fabrikate



Prima Weinschläuche und
Wasserhochdruck-
schläuche, sowie sämtliche

Wein- und Wasser-Armaturen.

Rasensprenger Schlauchwagen usw.

Illust. Preisliste gratis u. franko.
Fachm. billigste Bedienung.



Das Streben nach Einheit
ist das schöne
Weihegeschenk der Menschen:
Ein Gott, ein Vaterland, ein
Haus, eine Liebe.

Fr. Ludw. Jahn.

**Leibesübung ist Dienst
am Vaterlande.**

2. 10. 1927 gez. von Hindenburg.

Schirmherr unseres Festes:

Herr Schulrat Heinr. Hassinger, Darmstadt,
Referent für Jugendpflege und Volksbildung im
Hess. Ministerium für Kultus und
Bildungswesen.

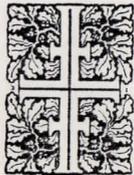
hall der B. Klasse im 1. und 5. Bezirk, sowie eine 1. Auszeichnung beim Turnen der Musterriegen beim Gauturnfest in Mainz-Bischofsheim mit der höchsten an diesem Tage gewerteten Punktzahl, waren die Turner eifrig bemüht, bei der Erbauung der Turnhalle kräftig mitzuhelfen. Der Herbst dieses Jahres sah das Werk vollendet. Die Weihe unseres neuen Heimes wurde dann am 21. Juli 1929 in schlichter Weise vorgenommen. Eingeleitet wurde die Feier durch ein, eigens für diese Stunde geschriebenes Hallenweihesfestspiel, das nach Schlüsselübergabe, den Verein mit dem alten Turnerliede „Turner auf zum Streite“ in die Halle einziehen ließ, worauf unter Mitwirkung der 3 Gesangvereine eine schöne Feierstunde die Weihe vollendete. Seit dieser Zeit ist unser Verein in der glücklichen Lage seinem Turnbetrieb einen größeren Umfang zu geben. Dank gebührt allen denen, die durch Arbeitsstunden oder durch Spenden, usw. dem Verein zu der Erreichung seines Zieles verholfen. Besonderen Dank der Gemeinde, die durch Schenkung, den seitherigen Turnplatz in Eigentum des Vereins übergehen ließ, und so erst die Erbauung der Halle ermöglichte.

Als nach Befreiung der Rheinlande, Reichspräsident von Hindenburg, bei seiner Rheinfahrt an unserem Orte vorüberfuhr, beteiligte sich unser Verein an der Huldigung, welche die Nackenheimer Vereine ihrem greisen Reichs-Oberhaupt darbrachten, durch Stellung von Pyramiden.

So sehen wir in diesen 25 Jahren den Turnverein Nackenheim in dauernder Aufbauarbeit im Vereinsleben, teilnehmend an den Zeitgeschehen, strebend, deutsche Art und deutsches Wesen zu erhalten und zu fördern.

In treuer Zusammenarbeit wollen wir das begonnene Werk weiterführen, und Rückerts Spruch diene uns als Ausruf für die kommende Zeit!

Stell dich in Reih und Glied das Ganze zu verstärken,
Mag auch, wer's Ganze sieht, dich nicht darin bemerken.
Das Ganze wirkt, und du bist drinn mit deinen Werken.



Paul Jakob Sans

der treusorgende, nimmermüde Führer hat seine Augen für immer geschlossen. Auf's tieffte erschüttert von dieser Todesnachricht stehen wir an der Bahre unseres lieben Turnbruders. Alles Sein und Wollen, Können und Schaffen war der deutschen Turnsache gewidmet. Abberufen aus einer gern und freudig mit vollster Hingabe geleisteten Arbeit für unser Jubelfest, reißt sein Hinscheiden eine klaffende Lücke in unseren Verein. Unendlich groß ist dieser Verlust.

Wir werden in treuer Nachachtung seiner Anregungen mit verdoppeltem Eifer bemüht bleiben, das Jubiläumsfest, welches ihm so sehr am Herzen gelegen, zum guten Gelingen durchzuführen.

Mögen uns die Worte Mary Schwarzes:

Vergangenheitsverbunden, Gegenwartsfroh
und Zukunftssicher sei der deutsche Turner:
Trost und Hoffnung in unserem schweren Leide geben.

Nackenheim, den 9. Mai 1931.

Turnverein Nackenheim ^{e.} _{v.}

die sich in ungefähr 13 000 Vereine über das ganze Deutsche Reich verteilen. Sie ist so der größte, leibesübungstreibende Verband der Welt. Die Grundpfeiler dieses mächtigen Baues sind die Vereine. In ihnen wird in erstaunlicher Weise mit hingebender Treue Arbeit geleistet für die Erhaltung und Gesundung der Volksseele. Sie sind die Träger der Kulturgüter die uns unser Turnvater Jahn klar erkennen läßt:

Tugendsam und tüchtig,
rein und ringfertig,
Keusch und kühn,
Wahrhaft und wehrhaft
Sei des Turners Wandel.

Aus diesen 13 000 Vereinen wollen wir einen herausgreifen, der uns besonders interessiert, in welchem wir mitwirken dürfen, die große Idee der Deutschen Turnerschaft zu verwirklichen. Es ist dies unser Verein der

Turnverein Nackenheim.

Wenn wir am 24. und 25. Mai sein 25. jähriges Bestehen feierlich begehen, so trifft dasselbe fast mit dem Gründungstage (27. Mai) zusammen. Am 27. Mai 1906 trafen sich im Gasthaus „zur Krone“ 13 junge Leute um in der Gemeinde einen Turnverein entstehen zu lassen. Schon 8 Tage später, am 3. Juni wurde eine Versammlung im Gemeindehaus einberufen, wobei der Vorstand gewählt wurde und sich noch verschiedene Mitglieder eintragen ließen. Laut Beschluß sollen alle bis zu dieser Versammlung eingetragenen Mitglieder als Gründer geführt werden. (Die Namen derselben sind an anderer Stelle besonders angeführt.) Die Wahl des Vorstandes entschied für:

Horn, Lorenz, 1. Sprecher
Hartmann, Fritz, 1. Turnwart
Röhler, Joh. Ad., Schriftwart
Sans, Paul, Sällewart (Kassierer)
Sans, Joh. Ad., Kontrolleur

Der 27. Juni vereinigte dann den jungen Verein zur ersten Generalversammlung, wieder im Gemeindehaus. Die in diese Versammlung vorgenommene Ergänzungswahl ergab:

Sans, Paul IV., 2. Sprecher,
Rat Paul, 2. Turnwart
Petry Adam, Beirat

Als Übungsraum für die Wintermonate wurde der Tanzsaal im Gasthaus „zur Krone“ vorgeschlagen und wurde mit dem Besitzer desselben hierüber ein Abkommen getroffen. Für das Turnen im Freien, stellte die Gemeinde einen Turnplatz unentgeltlich zur Verfügung. Nun konnte die Turnsache in Nackenheim festen Fuß fassen. Eifriges Streben bedingte eine gute Entwicklung. Das Jahr 1909 brachte dem Verein durch Vorsitzendenwechsel die erste größere Änderung. Der 1. Sprecher Lorenz Horn legte sein Amt nieder, welches dem seitheriger 2. Sprecher Paul Sans 4 übertragen wurde. Die nächsten Jahre wurden außer durch Abhaltung der regelmäßigen Turnstunden, durch Besuche von Bezirks- und Gaufesten, sowie Beteiligung an örtlichen Feiern und Festen ausgefüllt. Das Jahr 1914 unterbrach dieses ruhige Wirken. Der mit dem 2. August 1914 ausbrechende Weltkrieg, legte das Vereinsleben still. Die wehrpflichtigen Turner zogen ins Feld, um Volk und Heimat zu schützen. 7 Turnern war es nicht beschieden die Heimat wiederzusehen. Ihnen zu Ehren errichtete man eine Gedenktafel, die in unserer neuen Turnhalle aufgehängt ist.

Nach dem Kriege wurde durch eine Generalversammlung vom 9. März 1919 die Vereinstätigkeit wieder ins Leben gerufen. Langsam erblühte wieder das Turnen. Außer dem Turnen an den Geräten übten die Turner sich eifrig in den volkstümlichen Übungen, sowie im Faustballspiel. Ein besonders reger Betrieb entstand dann durch Gründung einer Handballabteilung, die eine der ersten im Gau Rheinhessen war. Die im Jahre 1921 gegründete Abteilung kann in diesem Jahre auf ein 10-jähriges Wirken zurückblicken.

Das Streben über dem Verein ein einendes Zeichen zu sehen, ließ bei den Turnern bald den Wunsch nach einer Fahne erwachen. Das Jahr 1922 sah dann die Erfüllung des Wunsches. Am 13.—15. Mai 1922 konnte die Fahne feierlich eingeweiht werden. Die guten turnerischen Leistungen gestatteten dem Verein zum erstenmale ein Kreisturnfest, das in Wschaffenburg, im Jahre 1922 zu besuchen, wobei mehrere Turner preisgekrönt nach Hause kehren konnten. Das Jahr 1924 sah mit dem Turner Heinrich Grünwald das Amt des 1. Sprechers neu besetzt, der jedoch dasselbe im Jahre 1927 aus Gesundheitsrückichten an den jetzigen 1. Sprecher Johann David Wegel weitergab. Dem im Jahre 1924 zurückgetretenen Vorsitzenden Paul Sans 4. dankte der Verein für seine 15-jährige Tätigkeit als Leiter des Vereins, durch die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Von der Kreisleitung wurde ihm im gleichen Jahre der Kreisehrenbrief verliehen. Den jetzigen 1. Sprecher Joh. David Wegel, ernannte die am 1. Juni 1922 stattgefundene Generalversammlung aus Anlaß seiner großen turnerischen Verdienste als 1. Turnwart, zum Ehrenturnwart. Ein weiterer Kreisehrenbrief wurde dem Gründer Fritz Hartmann zuteil.

Von besonderer Wichtigkeit unseres Vereinslebens war das Jahr 1928. Außer schönen turnerischen Erfolgen, wie Bezirksbester im Hand-

Dienste der Reichsbahn, was sich besonders stark zeigte, als im Jahre 1923 durch den passiven Widerstand, die Eisenbahner aus den besetzten Gebieten ausgewiesen wurden. 126 Eisenbahner mit ihren Familien, zusammen fast 500 Personen, mußten unseren Ort verlassen.

Für die Ausbildung der Jugend besteht eine fünfklassige Schule, die von drei Lehrern und zwei Lehrerinnen geleitet wird. Für Kinder unter 6 Jahren unterhalten die Schwestern der göttlichen Vorsehung eine Kleinkinderschule. Zu großem Danke ist die Gemeinde dieser, seit 1896 bestehenden Niederlassung der Schwestern, des Ordens der göttlichen Vorsehung, verpflichtet. Uneigennützig und aufopfernd besorgen sie außer der Kleinkinderschule den Krankendienst in der Gemeinde.

Schöne, alte Bauten hat unser Ort fast nicht aufzuweisen. Nur das Rathaus sei hier erwähnt. Es ist ein schöner Fachwerkbau, wahrscheinlich in dem Jahre 1612 erbaut. Diese Jahreszahl findet sich nämlich in dem, über dem Torbogen angebrachten Wappen der Gemeinde, welcher einen Schild darstellt, der in der unteren Hälfte ein Rad und darüber eine Kugel mit Fahne zeigt. Vor dem Rathaus befindet sich ein immer laufender Brunnen. Das einzige Denkmal, das Nackenheim besitzt, ist das auf dem „freien Platz“ stehende Kriegerdenkmal von 1870—1871, das im Jahre 1874 eingeweiht wurde.

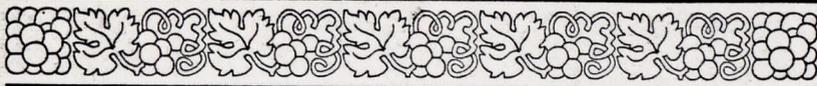
Geschichtlich hat Nackenheim nicht besonders viel Aufzeichnungen aufzuweisen. Was hierüber zu schreiben ist, hat der Verfasser der Festschrift des Männergesangsvereins im Jahre 1907 ausführlich ausgearbeitet, und wurde dieser Bericht schon verschiedenemale bei ähnlichen Angelegenheiten wörtlich oder abgeändert wiedergegeben. Wir entnehmen hieraus: Nackenheim wird bereits z. Bt. Karls des Großen erwähnt. Es hieß in früheren Zeiten: Nachheim, Nachem, Natheim, Nagheim usw.

Die Kirche zu Nackenheim wird zum erstenmale im Jahre 1234 erwähnt. Erbaut wurde sie wahrscheinlich schon früher und zwar von dem St. Gereon Stift zu Köln, welches in Nackenheim viele Güter hatte. Der Name des Schutzpatrons unserer Kirche, St. Gereon, spricht auch für diese Annahme. Diese Kirche wurde im 18. Jahrhundert, da sie alt und zu klein wurde, durch eine neue, der jetzigen ersetzt, welche im Jahre 1901 durch einen Anbau an der Westseite bedeutend erweitert und mit einem neuen Turm versehen wurde. Konsekriert wurde die neue Kirche nebst Altären im August 1731. Im Jahre 1739 erhielt die Kirche eine neue Orgel, die 1900 durch einen Blitzstrahl zerstört wurde. An ihre Stelle trat 1904 das jetzige Orgelwerk. Auch wurden im Jahre 1902 im neuen Turm drei neue Glocken aufgehängt, sowie ein kleines Glöckchen über dem Chordache der Kirche. Auf sein Geläute darf Nackenheim mit Recht stolz sein, es ist wohl eines der schönsten in der ganzen Gegend. Als im Weltkrieg 1914—1918 die Glocken von der Heeresverwaltung eingezogen wurden, um eingeschmolzen und zu Geschützen verarbeitet zu werden, schützte unsere Glocken ihr guter Klang vor demselben Los.

Das große Völkerringen forderte in der hiesigen Gemeinde auch seine Opfer. Von den zur Front ziehenden Kämpfern sollten 28 ihre Heimat nicht mehr sehen. 25 sind gefallen, 3 vermißt. Ihnen zu Ehren wurde im Jahre 1920 an der Südseite der Kirche, eine sich in den Baustil der Kirche schön einfügende Gedächtnistafel angebracht. Die Nachkriegszeit ließ uns, gleich unserer ganzen Gegend, die ganze Schwere eines verlorengegangenen Krieges kosten. Besatzungszeit, passiver Widerstand, Ausweisungen, Inflation usw. führten uns in eine sonst noch nie erlebte Zeit der Arbeitslosigkeit und sozialer Nöten. Seien wir uns jederzeit bewußt, daß es nur einen Weg gibt, der aus dem Chaos herausführt, und der heißt: Jeder an seiner Stelle treueste Pflichterfüllung, und nicht marktschreierisches Phrasenheldentum.

Du sollst an Deutschlands Zukunft glauben;
An deines Volkes Auferstehn.
Laß deinen Glauben dir nicht rauben,
Trotz allem, allem was geschehn.
Und handeln sollst du so als hinge
Von dir und deinem Tun allein
Das Schicksal ab, der deutschen Dinge
Und die Verantwortung wär dein.





Nackenheim.

Auf der linken Rheinseite 14 km oberhalb Mainz liegt es, hufeisenförmig um einen Ausläufer des rheinheffischen Hügellandes, der infolge seiner eigenartigen Bodenbeschaffenheit, den Namen „Rotenberg“ führt. Auf der Nordwestseite wird es von einem Hügelzug begrenzt, dessen höchste Erhebung, der Kirchberg, die im Jahre 1716 erbaute Pfarrkirche trägt.

Die um den Ort liegende Gemarkung dient zu 5/6 dem Ackerbau und 1/6 dem Weinbau. Bei dem ersteren sei der in den letzten Jahren sich stark ausdehnende Spargel- und Edelobstbau besonders erwähnt. Die Bodenbeschaffenheit der Gemarkung ist sehr verschieden. Wir unterscheiden im Wesentlichen drei Arten: Letten, Lehm und das Rotliegende. Der Letten ist ein farbiger Tonboden, der verhältnismäßig reich an Pflanzennährstoffen, aber schwer zu bearbeiten ist. Enthält er mehr als 90% Ton, so ist er für den Ackerbau nicht mehr verwendbar. Wir treffen ihn hauptsächlich westwärts der Bodenheimer Landstraße. Seine Entstehung ist wie bei Sand und Kalkboden auf Meeresablagerungen zurückzuführen. Funde, von Wassertieren der Urzeit in Rheinheffen beweisen, daß unser Gebiet in dieser Zeit mit riesigen Wasserflächen bedeckt war. Der Lehm, oder wie wir ihn nennen, der Lahmen, ist ein Gemisch von Ton und Sand der durch Eisenoxyd gefärbt ist. Man unterscheidet hier hellen und schwarzen Lehm. Ersterer findet sich in dem Oberfelde und in allen hellen Weinbergslagen, letzterer in dem Unterfelde. Entstanden glaubt man ihn durch ungeheuerer Sandtürme der Vorzeiten. Einen sonderbaren Boden bildet das Rotliegende. Aus ihm besteht der Hügel, welcher sich von Schwabsburg an Nierstein vorbei nach Nackenheim zieht. Das Rotliegende ist ein Konglomerat von Tonchiefer und rotem Sandstein. Es ist wie alle Sandsteine und schlechte Schieferforten sehr wasser aufnehmenfähig und verwittert deshalb leicht. Durch geologische Forschungen und Vergleiche steht fest, daß unter jedem Rotliegenden sich Kohlen befinden müssen. Versuche zwischen Nierstein und Nackenheim haben es auch für hier bewiesen, nur kann eine Förderung derselben nicht stattfinden, da das Gelände zu teuer und die Förderkosten zu hoch sind. Das Verwitterungsprodukt dieses Gesteins ist ein vorzüglicher Nährboden für die Weinrebe. Ihm verdankt Nackenheim seinen guten Namen für Quali-

tätsweine. Der Nackenheimer zählt zu den besten Weinsorten Rheinheffens. Die feinsten Lagen sind: Rotenberg, Fenchelberg und Engelsberg. Durch wiederholte Aus- und Spätlese edelfauler Trauben gelingt es einen Wein von besonderer Güte zu erhalten, der dem „Nackenheimer“ schon zweimal den Höchstpreis von Deutschland eingebracht hat. Um den Nackenheimer Weinbergsbezeichnungen ein einheitliches Bild zu geben, beschloß in diesem Jahre die Gemeindevertretung künftig nur noch zehn Weinbergslagen zu führen. So bilden die ehemaligen Lagen:

Rotenberg und unterer Rotenberg	jetzt: Rotenberg
Fenchelberg	„ Fenchelberg
Weiersborn, Stiel und Engelsberg	„ Engelsberg
Friehöll und Dietenkapp	„ Friehöll
Spitzenberg und Breite Irr	„ Spitzenberg
Sommerwinn, Kumpel, langer Tag, Hähnele und Hahlkreuz	„ Sommerwinn
Kannel, Stauerstück, Saustoffel, Mathen-	„
stall, weiße Weingärten, Kahlen-	„ Schmitts Kapelle
berg und Schmitts Kapellschen	
Rheinahl, Platte (Rheinseite)	„ Rheinahl
Kuppel, Stirn, hinter der Mühle	„ Kapelle
Sprunk, hinter der Kirche u. Rudelheck	„ Kirchberg

Die größten Weingüter sind die Carl Gunderloch'sche Weingutsverwaltung und das der hess. Weinbaudomäne.

Zur Gemarkung gehören auch die beiden Inseln Kiffelwörth und Sändchen, die durch den sogenannten Kanal, der den Hauptarm des Rheines mit dem Mühlarm verbindet, getrennt werden. Durch planvolle Arbeiten wird mittels vorgebauter Steindämme (Kribben) dem Rhein Land abgewonnen und so die Inseln vergrößert, welches Land dem Wiesensbau zugeführt wird.

Außer dem Acker- und Weinbau zählt unser Ort auch einige industrielle Betriebe. Am Ausgang des Ortes nach der Westseite, (Oberdorf) befindet sich eine der größten Metallkapselabriken Deutschlands. Die Fabrik, welche einige hundert Personen beschäftigt, ist sehr neuzeitlich eingerichtet, ihre Erzeugnisse sind hauptsächlich Metallkapseln für Weinflaschen und Kapseln für Originalabfüllflaschen. So werden die goldgelben, mit dem Kreuzstern versehenen Kapseln der Maggiflaschen hier hergestellt. An der Landstraße nach Bodenheim liegt die Pflanzenschutzmittelabrik Otto Hinsberg, welche Firma Weltrup genießt. Auf der Grenze zwischen Nackenheim und Bodenheim liegt die Backsteinfabrik von Herrn J. Albrecht.

Die Gemeinde Nackenheim, die ungefähr 1900 Einwohner zählt, ist zu 90% katholisch und 10% evangelisch. Zwei Familien sind israelitisch. Die Einwohner, die sich nicht mit Ackerbau oder Weinbau oder in den obenangeführten Betrieben beschäftigen, sind in, in Mainz oder Umgebung gelegenen Betrieben tätig. Eine große Anzahl steht auch im



In ihrem Willen lag der Sieg!

Sans, Martin

Weber, Christoph

Horn, Jakob

Unkelhäuser, Jakob

Bertes, Heinrich

Schmidt, Johann

Reinecke, Jakob

1914—1918! Ehre unseren Helden!

Gründer und Jubilare.

Gründer:

Hartmann, Fritz	Gebhard, Adam
Sans, Johann Adam	Sans, Paul, gefallen
Köhler, Johann Adam	Sans, Martin
Sans, Adam Peter	Jans, Philipp, "ausgetreten
Eimer, Valentin	Hartmann, Frz. "
Köhler, Georg	Gabel, Philipp "
Horn, Bernhard	Schorf jr., Jos. "
Fuchs, Paul	Mann, Josef "
Wegel, Joh. David	Becker, August "
Schneider, Hugo	Schömb's, Peter "
Eimer, Philipp	Görlich, Jean "
Horn, Lorenz	

Jubilare:

Brech, Joachim	Mann, Martin
Brech, Simon	Pier, Mathias
Bender, Konrad sen.	Recht, Peter
Friesenecker, Valentin	Sans, Paul IV.
Gangloff, August	Sans, Johann
Grünwald, Heinrich	Schneider, Peter
Grünwald, Johann	Wolff, Heinrich
Heerdt, Eberhard	Zimmerman, Ambros
Lenz, Karl Johann	Zimmermann, Josef
Lang, Johann	

Ehrenvorstands- und Vorstandsmitglieder:

Sans, Paul IV.	Ehrenvorsitzender
Wegel, Joh. Dav.,	Ehrenturnwart
Wegel, Johann. Dav.,	1. Vorsitzender
Köbel, Philipp	2. "
Grünwald, Georg,	Kassierer.
Bauer, Richard,	Schriftführer
Keller, Hans,	1. Turnwart
Hedelsmüller, Chr.,	2. Turnwart
Hedelsmüller, Willi,	Sportwart
Becker, Anton,	Spielwart
Sans, Jakob,	Jugendwart
Sans, Karl R.,	Musikwart
Jung, Peter,	Zeugwart
Sans, Adam Peter,	Beirat
Sans, Paul Bernh.,	"

Ehrenausschuß.

Hassinger, Sch., Darmstadt, Referent im Ministerium des Innern,
Abtlg. für Kultus und Bildungswesen.

Herberg, Kreisdirektor,	Oppenheim.
Sans, A.,	Bürgermeister, hier.
Lenz, Paul,	Beigeordneter
Bertes, Franz,	Gemeinderat
Fey, Wirmund	"
Grünwald, Sch.	"
Hebling, Jak.	"
Horn, Lorenz	"
Junker, Jak.,	"
Mischler, R.,	"
Sans, A. P.,	"
Schmidt, Paul	"
Ufinger Dr.	"
Zimmermann, Ambr.	"
Zimmermann, Martin	"

Pfarrer Winkler, Nackenheim
Pfarrer Diff, Bodenheim

Gauvorstand d. V. Gaues Rheinheß.
Bezirksvorstand des V. Bezirkes

Jung, Paul, Ehrenbürger der
Gemeinde Nackenheim

Schneider, M.,	Altweir. 1866, 70/71
Reich Joachim,	" 1870/71
Weber, Christoph,	" 1870/71

Abrecht, Jak.,	Fabrikant	Binz, Eberhard,	Landwirt
Art sen.,	Jak., Landwirt	Binz, Franz,	"
Balbach, Heinrich,	Mehzgermeister	Binz, Simon,	"
Balbach, M.,	Vors. d. Eisenb. Ver.	Blank, Apotheker	"
Bastian, Stefan,	Kapitän i. R.	Brech, Jean,	Privatier
Becker, Anton,	Obsthändler	Brech, Ph.,	Vors. d. kath. Männer u. Arbeitervereins
Becker, Fr.,	Vors. d. Anglersportv.	Brech, Valentin,	Mehzger, New York
Becker, Anton,	Domänenverwalter	Dapper, Heinrich,	Steuersekretär
Bernard S.,	Fr., Weingroßhändler		

Dieß, Hans, Ober-Steuersekretär
 Dumont, Peter, Schiffbauer
 Eckert, Frl., Lehrerin
 Eitrich, Dentist
 Engelmann Dr., Kreisveterinär-Rat
 Fried, Karl, Obersekretär
 Fick sen., Jos., Inspektor
 Friedrich Mathias, Vors. des Krieger-
 und Soldatenvereins
 Friesenecker sen., Val., Rangierm., i. R.
 Friesenecker, Philipp, Schuhmacherm.
 Fuchs Wwe., Aug., Gastwirtin
 Fuchs, Lorenz, Vors. d. Radsp.-Ver.
 Fuchs, Simon, Kolonnenführer der
 Freiw. Sanitätskolonne
 Gentil, Franz, Ober-Bahnvorsteher
 Gentil, Jos., Kaufmann
 Görke, Otto, Dentist
 Groben, Johann, Maurermeister
 Gunderloch, Carl, Weingutsbesitzer
 Hartmann, Johann, Bäckermeister
 Hasenzahl, Peter, Vorarbeiter
 Heckelmüller sen., Chr., Maurermeist.
 Herr, David, Architekt
 Höly, Adam, Bäckermeister
 Jung Paul, Schreinermeister
 Koch, Michael, Oberstellwerksmeister
 Köbel, Sebastian, Rangiermeister
 Mann, Hch. Jos., Landwirt
 Mautschka, Joh., Gießereibesitzer
 Minrath, Dr. med.
 Nohe, Georg, Lehrer i. R.
 Noll, Hch., Senior d. kath. Gesellenv.
 Plaz, Joh., Taubst. Oberreallehrer i. R.

Plumm, Robert, Obersekretär
 Rothamel, Baurat
 Recht, Lorenz, Eisenbahnbeamter i. R.
 Ruh, Philipp, Lehrer i. R.
 Salin, Afr., Fabrikant, Frankfurt. a. M.
 Sans 5., Adam, Landwirt
 Sans, Paul, Gastwirt, Oberwesel
 Sans sen., Martin, Küfermeister
 Sans, Eberhard, Bahn-Assistent
 Schneider 8., Philipp, Bäckermeister
 Schneider, Martin, Bahnassistent
 Schnell, Rektor
 Schreiber, Obersteuersekretär
 Schömbbs, Franz, Direktor der
 Spar- und Darlehenskasse
 Schütterer, Nikolaus, Weingutsbes.
 Simon, Jakob, Lehrer
 Spies, Lehrer
 Stauder, Adam, Obersteuersekretär
 Straß, Josef, Eisenbahner
 Thorbecke, Fabrikdirektor
 Weiß, Adam, Maurer
 Weigel, David, Ehrenpräsident des
 Gesangsvereins „Cäcilia“
 Winter, Betriebsleiter
 Wohlfahrt sen., Chr., Lademeister i.
 Wolf, Dr. med.
 Bucher, Frz. B. Gastwirt
 Würzburger, Valtin, Wertmeister
 Zimmer Dr., Tierarzt
 Zimmermann, Dr. med.
 Zimmermann, Simon, Lehrer
 Zuckmayer, Carl, Fabrikdirektor

Sämtliche Veranstaltungen finden im Saalbau
„Zum Schiff“ statt.

Festfolge.

Pfingstsonntag:

8 1/2 Uhr: Fackelzug durch die Ortsstraßen.
 10 Uhr:

== FEST-ABEND ==

Marsch „In Treue fest“
 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
 Festspiel: „Das Spiel vom Feuer“
 Chor: „Flamme empor“ (Männergesangsverein)
 Freiübungen
 Reihen-Turnen (Schülerabteilung)
 Tanzliedchen „Kindchen will tanzen geh'n“ (Mädels)
 Barrenturnen (2. Riege)
 Chor: „Orgel von Bineta“ (Gesangsverein „Cäcilia“)
 Volkstanz (Evangel. Jugendvereinigung)
 Sportliche Vorführungen (Sportverein Nackenheim)
 Volkstänze: Snitertanz, Kontra Lustig.
 Chor: Mein Deutschland (Gesangsverein Frohsinn)
 Barrenturnen (Turnerinnen)
 Reckturnen (1. Riege)

Billig und doch gut kaufen Sie

**Haushaltungsartikel
 Geschenkartikel
 Vereinspreise,
 Spielwaren bei**

E. Weil

MAINZ

Schöfferstrasse 3 & 5



Pfingstmontag :

- 8¹/₂ Uhr vorm. : Kampfrichteritzung
9 " " Gauoffener Gerätewettkampf
1¹/₂ " nachm. Aufstellung des Festzuges
2 " " Abmarsch des Festzuges

HAUPT-FEIER:

Flaggengruß

Begrüßungschor der 3 Nackenheimer Gesangvereine:
„Deutschland Dir mein Vaterland“, Männerchor v. Hs. Heinrichs

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Ansprachen

Aufmarsch

Ehrung der Gründer und Jubilare

Festrede von 2. Gauvertreter Bieger, Mz.-Amöneburg

Barren-Hindernisturnen (Schüler)

Barrenturnen (1. Kiege)

Pferdturnen der 7 Besten des Gerätewettkampfes.

Volkstanz (Turnverein Harzheim)

Freiübungen (Turnerinnen)

Barrenturnen der 7 Besten des Gerätewettkampfes

Tanzspiele: Better Michel, Hahn im Korb

Stabübungen (Turnerinnen L. B. Nierstein)

Bodenturnen (Schülerabteilung des L. B. Bodenheim)

Körperschule

Reckturnen der 7 Besten des Gerätewettkampfes

Sieger-Ehrung.

Abends 8 Uhr:

==== Grosser Festball ====

bei freiem Eintritt.

Die Musik wird ausgeführt von Musikverein 1924 Bodenheim.

— Änderungen der Festfolge vorbehalten. —

Festzugs-Ordnung.

Pfingstmontag, den 25. Mai, mittags 1,30 Uhr

Aufstellung Saalbau „zum Schiff“ abwärts, Spitze des Festzuges Saalbau „zum Schiff“.

1. Festzugsführer mit Fahne
2. Radsportverein Nackenheim
Gruppe „25 Jahre Turnverein Nackenheim“
3. Freiwillige Feuerwehr mit Spielmannszug
4. Musik
5. Gründer und Jubilare
6. Ehrenausschuß und Ortsvorstand
7. Sportverein „Mermania Nackenheim“
8. Turnverein Bechtolsheim
9. " Bischofsheim b. Mainz
10. " Bodenheim 1848 mit Spielmannszug
11. " Derheim
12. " Dienheim
13. " Harzheim
14. " Lörzweiler
15. " Mombach
16. " Mommenheim
17. " Nierstein
18. " Ober-Hilbersheim
19. " Schwabsburg 1903
20. " Jahn Schwabsburg
21. " Selzen
22. " Ulversheim
23. " Weisenau
24. Anglersportverein Nackenheim (Gruppe)
25. Evangel. Jugendvereinigung mit Spielmannszug
26. Verein Entenbrüder Nackenheim (Gruppe)
27. Gesangverein Frohsinn
28. Musik
29. Kathol. Männer- und Arbeiterverein Nackenheim
30. Gesangverein Cäcilia Nackenheim
31. Männergesangverein Nackenheim
32. Krieger- und Soldaten-Verein Nackenheim
33. Eisenbahner-Verein Nackenheim
34. Freiwillige Sanitätskolonne
36. Festgebender Verein

Zug-Folge für Fackel- und Festzug.

Abmarsch rheinaufwärts, Bahnübergang, Wormserstraße, bis Ortsausgang Mainzerstraße bis Ortsausgang, Langgasse, Oberdorfstraße, Schulgäßchen, Rathausstraße, Wormserstraße, Jahnstraße, Bahnhofstraße, Neugasse, Fischergasse, Schifferweg, Friedrich Ebertstraße, Mainzerstraße, Mählweg zum Festlokal.

Festgedanken!

Wenn wir am 24. und 25. Mai das Fest des 25-jährigen Bestehens feiern, so fällt dasselbe in eine Zeit größter Not und Sorgen. Kein klarer Blick dringt durch das Dunkel unserer Tage. Immer größere Ausmaße nimmt die Uneinigkeit im deutschen Volksleben an. Immer größer werden die Zwischensätze des ganzen Volkes. Und was wäre uns notwendiger, als Einigkeit.

Bewußt stellen wir unser Fest in all dieses Ungemach und hoffen, daß die Zeit nicht mehr fern sein möge, wo unser Land wieder frei sein wird, wo es durch all das Dunkel wieder zum Lichte kommen wird. O, möge doch der Sinn unseres Festspieles Verwirklichung finden, daß wir alle Lichtträger werden wollten.

Von ewigem Walten,
Ward uns zum Gestalten,
Des heiligen Feuers wohlthätige Macht
Treudienende Stärke
Dem menschlichen Werke
Sind Flammengewalten, wenn weise bewacht.

Und brenne das Feuer
Nach alter getreuer
Ureigenster Sitte, in weihender Stund,
So fügen zusammen
Die läuternden Flammen
Den Menschen zum Menschen im hehresten Bund.

Wenn Feuer wir zünden
So wollen wir künden
Einenden Willen, zum Dienen bereit.
Daß all unser Streben
Daß all unser Geben
Waterland dir sei auf ewig geweiht.

Dieses Lied bildet den Abschluß des Festspieles und wird nach der Melodie: „Wir treten zum Beten vor Gott den Gerechten“ nach dem Zurückziehen der Fackelträger in den Saal von allen Anwesenden stehend gesungen.

Wir danken

allen denen, welche uns durch Aufgabe von Inseraten die Anfertigung des Festbuches finanziell wesentlich erleichterten.

Der freiwilligen Sanitätskolonne hier, welche sich bereit erklärte, während des Turnens an den Festtagen, den Hilfsdienst auszuführen, sei im voraus unsere volle Anerkennung für diese uneigennütige Arbeit gesagt. Den Ortsvereinen sei für ihre zugesagte Unterstützung ebenfalls im voraus bestens gedankt. Das Wohlwollen, welches uns seit Bestehen unseres Vereins von der gesamten Einwohnerschaft entgegengebracht wurde, sei hier besonders erwähnt.

Die Druckstöcke

„Flammenschwinger“ entnommen aus dem Jungtumjahrbuch 1931

„Reckturner“

beide ausgeführt von Reißler, wurden uns von der Landsknechtpresse Wittingen,

der Druckstock

„Helden-Ehrung“ ausgeführt von Prof. Niemann, Kassel

entnommen a. d. Strampedemi, dem trefflichen Liederbuch von W. Hensel (welches d. d. Bärenreiter-Verlag Kassel, zum Preise v. Rmf. 1.80 kartoniert, in Leinen gebunden zu Rmf. 2.80 bezogen werden kann)

wurde uns von dem Bärenreiter-Verlag, Kassel, zur Verfügung gestellt. Auch hierfür verbindlichsten Dank.

Eintrittspreise:

Festabend (Pfungstsonntag)	Rmf. 0.50
Gerätewett-Turnen (Pfungstmontag 9 Uhr)	„ 0.50
Hauptfeier (Pfungstmontag 3 Uhr)	„ 0.70
für auswärtige Turner: (wenn am Bahnhof gelöst)	„ 0.50
(an der Kasse)	„ 0.70
Dauerkarten (sämtliche Veranstaltungen)	„ 1.—
Preis für das Festbuch	„ 0.50

Franz Bernard III.

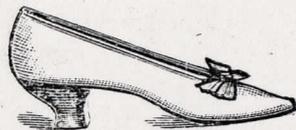
Weinbau und Weingrosshandlung
Nackenheim a. Rh.

empfiehlt aus reichhaltigem Lager

prima Flaschen- und Konsumweine

in allen Preislagen.

— Proben stehen gerne zu Diensten. —



Joh. Horn, Schuhmacherei
Nackenheim, Mainzerstr. 59

Mass- und Reparatur-Schuhmacherei

Lager sämtl. Schuhwaren

Wilhelm Arimond
Metzgerei

und Wirtschaft

empfiehlt Ia. Weine, Bären Bier

und gute billige Küche.

Haben Sie elektrische Wünsche?
Dann wenden Sie sich bitte an

Rheinelektra

Sie finden bei uns kostenlose, fachmännische Beratung, prompte, zuverlässige Bedienung; der Zeit angepasste erleichterte Zahlungsbedingungen.

Geschäftsstelle Nackenheim

Wormserstr. 17

Fernruf: Bodenheim 211

OH OH OH
Hut-Magazin
zum Pfau.
Otto Häussler, Mainz
Schusterstr. 2, Ecke Markt
Altrenommiertes Spezialgeschäft
für
Herren- und Knaben-Hüte
Mützen.
OH OH OH

Bezirkssparkasse Oppenheim

Mündelsichere öffentliche Sparkasse
unter Garantie von 29 Gemeinden
des Kreises Oppenheim.



Annahme von Spareinlagen



Gewährung von Darlehen
auf Hypothek.



Führung profisionsfreier
Konto-Korrent-Konten.



Günstige Zinssätze.

Erledigung aller sparkasseneigenen
Geschäfte.

Kassenstunden: Jeden Werktag.

Gasthaus „zur Sonne“

Inhaber: Frau Fritz Link

Nackenheim a. Rh.

Rathausstrasse 22

Prima Schoppen und Flaschenbier aus der Bier-
brauerei „zur Sonn“, Mainz

Ia. Schoppen und Flaschenweine, aus den besten
Lagen Nackenheim's sowie
gute bürgerliche Küche

Wirtschaft „Zum Rheinfels“

Besitzer: Elise Bastian Wwe.

Nackenheim a. Rh.

Fischergasse

Flaschen- und Fassbier aus der Union-
Brauerei Gross-Gerau.

Prima Nackenheimer

Empfehle mich in Anfertigung
feiner Damen- und Herrn Gar-
derobe nach Mass sowie Änderungen jeder Art.



Heinrich Noll

Nackenheim a. Rh.

Rathausstrasse Nr. 12

Jakob Kern

Bodenheim a. Rh.

Für den Haushalt:

Ia. Kernseife weiss, Seifenflocken,
-schnittel u. -Pulver. Ia. Scheuer-
tücher, Silberseife, Schuhereme,
Boden Beize -Wachs, Fensterleder,
Bürsten, Besen, Kreinöl, Bodenöl,
Tafelöl, Kaffee

Für die Landwirtschaft:

Wagenfett, Lederfett, Riemenwachs,
Maschinenöl- u. Fett, Besen, Kartädschen
Brockmann's Futterkalk

Für den Weinbau:

Kaliumpyrosulfit, Schwefelspahn, Astbest-
schwefel, Cottonölseife, Fasstal, Kellerkerzen
Cusarsen, Cusica, (Esturmit), Meritol, Uraniagrün

Motorboot „Saturn“

Philipp Schneider

Nackenheim a. Rhein

Überfahrt nach dem rechten Rheinufer
sowie Sonderfahrten nach allen Richtungen

Jakob Schott

Nierstein a. Rh.

HUFBESCHLAG UND WAGENBAU

AUTOGENE SCHWEISSANLAGE

von Metzen^{sehe} Schwanen-Apotheke

Nierstein a. Rh.

L. Litzendorff

Telefon Nr. 625

Telefon Nr. 635

Anfertigung aller Kassenrezepte

sämtliche Verbandsstoffe
und Krankenpflege-Artikel

Alle Arten von Ia. Tee

Lager sämtlicher

homöopathischer Spezialitäten

Georg Breitbach

Obst- u. Spargel- Grosshandlung

Bodenheim a. Rh.

Wirtschaft von Jakob Hipp

Nackenheim a. Rhein

direkt am Bahnhof

empfiehlt **naturreine Weine**

eigenes Gewächs

sowie bekannte **gute Küche.**

Haack & Kluth Mainz

Schöfferstraße 15

Bürobedarf

Geschäftsbücher

Büromaschinen

sämtl. Papierwaren

Mineralwasser- und Brauselimonadefabrik

Gebrüder Heil

MAINZ

Münstrasse 5¹/₁₀ / Fernruf Münsterplatz 33953

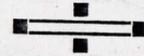
Niederlage der Werger- Brauerei A.-G. Worms am Rhein

Vertreter des althbewährten Heilbrunnen-Mineralwassers
„Tönsteiner Sprudel“ aus Brohl a. Rh.

Drogerie

PAUL SANS IV.

N a c k e n h e i m a. R h e i n



Lebensmittel
Papierwaren

Kurz- und Wollwaren
Lacke, Farben, Öle.

Pinsel, Bürsten, Besen,
Sämereien, Seilerwaren,

Tabak, Cigarren, Cigaretten,
Glas- und Porzellanwaren,

S p r i t u o s e n

Kupfervitriol und Schwefel sowie Appa-
rate und Schädlingsbekämpfungsmittel für
Wein- und Obstbau

Conservendosen für Fleisch- und Obst-
konserven sowie elektr. Einrichtungen
zum Verschliessen derselben:



Niederlagen:

der Cementfabrik, Dykerhof-Söhne, Amöneburg
des Süddeutschen Cementverbandes, Heidelberg
der Maschinenfabrik, Karl Platz, Ludwigshafen
der Pflanzenschutzmittelfabrik, Otto Hinsberg,
(Nackenheim.

Depots:

für Dapolin-Esso
Standart Motor-Oel und Gargoyle

Gasthaus zu den „12 Aposteln“

Inh.: Karl Weiß

Nackenheim a. Rhein

Ausschank der Weger'schen
Brauerei Worms

ff. Niersteiner Weine

— Eigene Schlachtung. —

Johann Hartmann

Nackenheim a. Rh.

Brot- und Feinbäckerei
Kolonialwaren

Johann Adam Sans II.

Nackenheim

Telefon Bodenheim 44

Holz, Kohlen

Baumaterialien, Dünger

Wein- und Bier-Restaurant

Opel-Automobil D-K-W.-Motorrad-Vertretung

Auto-Reparaturwerkstätte

Herm. Hartmann
Nierstein a. Rh.

Gastwirtschaft „Zum Schwanen“

Inh.: Peter Kögler I.

BODENHEIM

gegenüber dem Bahnhof

Fernsprecher Nr. 90

Empfehle **la. Naturweine im Ausschank**

— eigenes Wachstum —

Mainzer Aktien-Bier „Doppelrad“

— Bekannt vorzügliche bürgerliche Küche. —

Konrad Bender

Schlossermeister

Bau- und Maschinenschlosserei

Empfehle mich in allen vorkommenden

Neuarbeiten und Reparaturen

sowie Verkauf von

landw. Maschinen, Oefen u. Herde

(Alkoda) zu soliden Preisen.



Joachim Brech

Rinds-, Kalbs- und
Schweinemetzgerei

Nackenheim a. Rhein

Fischergasse 4

Telefon: Amt Bodenheim Nr. 67

Ia. Fleisch- und Wurstwaren

— In bekannten Qualitäten

Reelle und prompte Bedienung

Heinrich Wölff

Landesprodukte

Wein-Einkaufsgeschäft

Nackenheim am Rhein

Telefon: Amt Bodenheim Nr. 33

Johann Jos. Kamp II.

Spenglerei und Installation

Nackenheim am Rhein

Mahlweg 27

Telefon 78 Bodenheim

empfeht sich in allen vorkommenden
Facharbeiten

Lorenz Aug. Fuchs

Gärtner

Nackenheim a. Rh.

Verkauf von Obstbäumen aller Art

Üeberrnahme von Pflanzen

ganzer Obstanlagen

Kranz- und Blumenbinderei

lager in Wald- und Perlkränzen

Joseph Andreeff

Nackenheim, Langgasse

Mitglied des festgebenden Vereins

Gastwirtschaft „Zum Lamm“

prima Nackenheimer Weine

— eigenen Wachstums —

Ia. Sonnenbier im Glas u. Flaschen

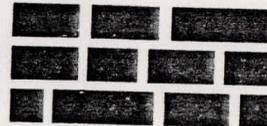
— Gute Küche —



Christoph Heckelsmüller

Nackenheim a. Rh.

Maurermeister



empfeht sich bei allen vorkommen-
den Maurer- und Erdarbeiten
Erstellung schlüsselfertiger Wohn-
häuser.

Wirtschaft zum Butterfaß

Besitzer: Peter Ark
Nackenheim a. Rh.
Flutgasse 5

Empfehle **prima Schoppen- u. Flaschenweine**
sowie ein gutes Glas **Bären-Bier** (Doppel-Märzen).

Altbekannte gute Küche
Eigene Hausschlachtung

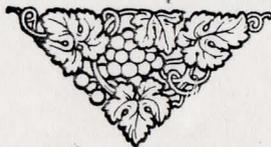
Paul Jung, Nackenheim a. Rh.

BAU- U. MOBELSCHREINEREI
MIT ELEKTRISCHEM BETRIEB

Empfehle mich in sämtlichen Schreiner- sowie
Glaserarbeiten zu äusserst billigen Preisen

Weinhaus z. Krone

Besitzer: JACOB GERHARDT
Nierstein a. Rh.



Grosser Saal, 500 Personen fassend
Gute Küche! Tel. 56. Eigene Weine!

Gasthaus zur Stadt Mainz

Inh.: Peter Recht
Nackenheim, vis-à-vis Bahnhof

Naturreine Weine

eigenes Wachstum, sowie aus den ersten Gütern von
Nackenheim

Schöner Saal

mit Klavier für Vereine und Gesellschaften.
Guter bürgerlicher Mittags- und Abendtisch

Fremdenzimmer zu zivilen Preisen

Grosser Hof zum Einstellen von Autos und Fahrrädern.



Bernh. Konr. Sans

Küfermeister

Nackenheim, Neugasse 11

Telefon 89 Amt Bodenheim

Hersteller u. Stifter des Festzugspreises

empfiehlt alle Sorten neue **Fässer, rund u. oval**, sowie
Stützen, Trichter, Herbst- und Waschbütten,
zu äusserst günstigen Preisen.

— Herstellung geschnitzter Fässer —

A. Zimmermann jr.

Weinbau u. Weinhandlung

Nackenheim a. Rh.

und Wiesbaden, Bleichstr. 17



Verlangen Sie bitte unverbindliches Angebot!

Martin Balbach

Restaurations-Schiff „Zur Rheinlust“

Größtes Unternehmen dieser Art am Rhein

Geräumiges Lokal

Empfehle

Ia. Nackenheimer Flaschen-
und Schoppenweine

Vorzügliche Küche

Pfungstädter Bier

Heinr. Grünewald

Nackenheim

Weinbau und Weinhandlung

Spezialität:

Ia. ausgebaute Flaschenweinen

eigenen Wachstums und Kelterung

zu soliden Preisen.

Adam Hölly

Nackenheim a. Rh.

Brot- und Feinbäckerei

Kolonialwaren

Gaststätte „Anker“

Nackenheim a. Rh.

Bekannt gutes Haus schön am Rhein gelegen

Weinversand

— Telephon 228 —

Joh. H. Wachter

Küster

Nackenheim a. Rh.

Friedrich Ebertstr. 12

empfiehlt sich in

kirchlich. Gebrauchsartikel

Heiligenfiguren, Kruzifixe, Rosenkränze
Weihwasserkessel, versch. Garnituren, Gesang-
und Messbücher etc., sowie Trauerkränze
aller Art.

Philipp Schneider VIII.

Nackenheim

**Bäckerei und
Kolonialwaren**

Gasthaus zum Schützenhof

Inh.: Valentin Vey

Nackenheim, Mainzerstr. 1

empfiehlt

prima Nackenheimer Wein u. gut
bürgerlichen Mittagstisch.

Saalbau „zum Schiff“, Nackenheim

Inhaber: Eberhard Heerd H.

Fernsprecher 45 Bodenheim

Schöne Aussicht nach dem Rhein

Prima reine Weine

eigenen Wachstums

Altbekannte vorzügliche Küche

Grübler Tanzsaal am Platze / Geräumige
Wirtschafts-Lokalitäten und Kegelbahn

Ferner empfehle mein Lager in

Prima Bretter, Latten, Rahmen, Hobelbord
Stangen etc. ■ Schwemmsteine und Tröge
Weinbergspfähle und kyanisierte Stückel
in allen Längen

K O H L E N

Prima Fettschrot, Fettnuß, Anthracitkohlen
Briketts und Saarkohlen in allen Sorten

PRIMA KUNSTDÜNGER

Alle Sorten Superphosphate und Kalisalze
Chili Salpeter, Ammoniak u. Thomasmehl

Phil. Stauder

Bau- u. Möbelschreinerei
und Glaserei mit Kraftbetrieb

Nackenheim

empfiehlt sich für alle in's Fach ein-
schlagenden Arbeiten bis zu den
weitgehendsten Ansprüchen

Wein- und Bier-Wirtschaft

Joh. Ad. Sans III.

Nackenheim, Mainzerstr. 37

empfehle gutgepflegte

Flaschen- und Ausschankweine

— eigenen Wachstums —

Bekannt gute Küche

Eigene Hausschlachtung

Hans Schön

Nackenheim a. Rh.

Friseursalon

für alle Facharbeiten, sowie sämtliche vor-
kommende Haararbeiten (Zöpfe, Perücken)

Dauerwellen von Mk. 12.- an
Parfümerie - Toilettenartikel

Paul Link, Nackenheim a. Rh.

Wein- und Bierwirtschaft

direkt am Bahnhof

Empfehle

Ia. Nackenheimer Weine

sowie ein gutes Glas

Mainzer Aktien-Bier.

Vorzügliche Küche

Viel genannt

Ueberall bekannt

Kaufhaus für

Bekleidung und Aussteuer

Leopold Wolf & Sohn

Inh.: Willy Wolf

Nierstein a. Rh.

Rheinstr. 3

Martin Sans II.

Weinbau und

Weinkommissionsgeschäft

Nackenheim a. Rhein

Jahnstr. 1

Telefon 89 Amt Bodenheim

Peter Bernard

Fahrräder — Motorfahrzeuge
Reparaturwerkstätte

Nackenheim a. Rh.

Mainzerstr. 10

Tankstelle

Tel. 92

Hugo Schneider

Brot- und Feinbäckerei
Spezereiwaren

Mehl- und Futterartikel aller Art

Rasier-, Friseur- und Haarschneide-Salon

Cornelius Recht
Nackenheim a. Rhein

Beste Bezugsquelle für
Zigarren, Zigaretten, Tabak
Grösste Auswahl!

Gasthaus „Zur Mailust“

gegenüber dem Bahnhof

Besitzer: Josef Kerz

Telefon 74

Festbüro und Auskunftsstelle (Festbücher liegen auf)

**Prima offene Weine und
Flaschenweine**

in allen Preislagen

**Mainzer Aktien-Bier, Doppelrad
Bekannte vorzügliche Küche**

NB. Bringe meinen Saal und Garten für Vereine und
Ausflügler in empfehlende Erinnerung.



Marien-Apotheke

KARL BLANK. Bodenheim a. Rh.

Reiches Lager von Spezialitäten:
Haarwässern, Mundwässern, Hautpflegemittel
Anfertigung von Rezepten für
sämtliche Krankenkassen



Homöopathie, Allopathie, Harn-Untersuchungen

P. Schneider jr.

Nackenheim

**Holz- und
Kohlenhandlung**

Künstliche Dünger

Wingertspfähle, Latten

Dielen, Rahmen

Stangen etc.



Gasthaus z. Krone

August Fuchs Wwe., Nackenheim

Fischergasse 12

Empfehle la. Flaschen- und Faß-Bier aus der Wergerschen Brauerei, Worms. — Gut gepflegte Flaschen- und Ausschankweine. Nur Nackenheimer Gewächs, darunter Originalabfüllung aus der Gunderloch'schen Cutsverwaltung. Anerkannt gute Küche. — GROSSES TANZLOKAL.

Jakob Bender jr.

Nackenheim a. Rh.

Wormserstr. 26

Tel. 91 Amt Bodenheim

Eisenwaren, Drahtgeflechte, Haushaltsartikel, Kolonial-, Kurz- und Rauchwaren

Farben, Kupfervitriol, Weinberg-Schwefel

**Spezialität stets frisch
gebrannter Kaffee**

ferner **Blechdosen** in allen Grössen zum Einkochen von Fleisch, Wurst, Obst und Gemüsen aller Art. Auch werden dieselben bei spottbilligster Berechnung sterilisiert.

Olex-Tankstelle, Betriebsstoffe, Autoöle und Fette.

Unkelhäuser-Kempf

Nackenheim

Mainzerstr. 10

Mainzerstr. 10

Ochsen-, Rinds- und Kalbsmetzgerei

Elektrische automatische Kühlanlage

Alle Sorten

**Wurst- und
Fleischwaren**

in nur la. Qualitäten in bekannter Güte